

Stellenausschreibung

im Drittmittelprojekt „SONAR – Solidarität organisieren
in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz“



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Das Projekt SONAR ist an der Friedrich-Schiller-Universität Jena angesiedelt und wird durch Drittmittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert und hat eine Laufzeit bis Ende 2025. Weiter Informationen zum Projekt unter: <https://sonar-projekt.de/>.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, aber spätestens zum 15.08.2024 sind in dem Projekt zwei Stellen als

Studentische oder wissenschaftliche Assistenz

mit einem Arbeitszeitumfang von 60 h/Monat befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Das Forschungsprojekt untersucht Möglichkeiten und Grenzen des gewerkschaftlichen und nachbarschaftlichen Organizings bei der Bekämpfung von Rassismus und der Stärkung von Solidarität. Mithilfe von Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung (qualitative Interviews, Ethnografie, aktivistische Forschung) wird untersucht, wie Teile der organisierten Beschäftigten bzw. Mieter:innen ihre prekäre Arbeits- bzw. Wohnsituation unter Rückgriff auf Alltagsrassismus und rechten Populismus deuten. Im Gegenzug wird der These nachgegangen, dass die in Arbeits- oder Mietkämpfen erlebte Solidarität und kollektive Wirksamkeit rechte Denk- und Handlungsformen schwächen oder sogar auflösen können. Neben diesem sozialtheoretischen Erkenntnisinteresse zielt das Projekt auf anwendbare Ergebnisse ab, etwa auf Bildungsmaterialien für den Erfahrungstransfer zwischen beiden Praxisfeldern.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei Forschungsreisen zur Erhebung von Feldbeobachtungsmaterial und Interviews
- Transkription und Nachbearbeitung von Interviewmaterial
- Kontextanalyse und Literaturrecherche zu den Untersuchungsfällen
- Unterstützung bei der Auswertung des Interviewmaterials

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes soziologisches Bachelorstudium wünschenswert
- Erste Erfahrungen mit qualitativer Sozialforschung
- Grundkenntnisse der Nutzung von MAXQDA, sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Hohe Reisebereitschaft
- Selbständige Arbeits- und Organisationsfähigkeit

Unser Angebot:

- Arbeiten in einem kleinen Team von 4-6 Personen
- Einblicke in aktivistische und qualitative Forschung
- Praxisorientiertes und anwendungsbezogenes Arbeiten
- Flexibles Arbeiten und Home-Office möglich
- Keine Residenz in Jena notwendig

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir ihr Interesse geweckt, melden Sie sich bis zum **26.05.2024** mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben an peter.bescherer@uni-jena.de. Bei Rückfragen können Sie sich auch beim Projektleiter Dr. Peter Bescherer unter +49 1781802985 melden. **Bewerbungsgespräche** finden voraussichtlich am **04.06.2024** statt.